

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau		Neuss 02.12.2011	
German Pellets GmbH (Konzern)		Rating: BBB	PD 1-jährig: 0,30%
		Erstellt am:	02.12.2011
Creditreform ID:	3330171772	Gültig bis max.:	01.12.2012
Geschäftsführung:	Herr Peter Horst Leibold Frau Anna Kathrin Leibold (nicht operativ tätig)	Mitarbeiter (Stichtag: 30.06.2011):	391
		Umsatz:	159,55 Mio. € (Gj. 2010)
(Haupt-)Branche:	Herstellung von Holzpellets		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary gehört ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die German Pellets GmbH (Konzern) ist einer der europäischen Marktführer im Bereich der Brennstoffproduktion (Holzpellets). Die Geschäftstätigkeit des German Pellets Konzerns umfasst die Produktion und den Vertrieb von Holzpellets, Tiereinstreuprodukten sowie die Stromproduktion aus Biomasse. Zu den Kunden gehören europäische Privatkunden, Contractingkunden (z.B. kommunale Einrichtungen, Gärtnereien, Molkereien, usw.) und europäische Großkunden (z.B. Kraftwerke). Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2010 mit durchschnittlich 235 Mitarbeitern einen Umsatz i.H.v. rd. 159,5 Mio. EUR (Vj. rd. 121,2 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss i.H.v. rd. 3,9 Mio. EUR (Vj. rd. 2,5 Mio. EUR).

German Pellets GmbH Konzernjahresabschluss 2010 (HGB)	Strukturbilanz (Konzern)	
	2010	Vorjahr
Bilanzsumme	165,56 Mio. €	120,86 Mio. €
Eigenkapitalquote	21,10%	22,60%
Umsatzerlöse	159,55 Mio. €	121,24 Mio. €
Jahresüberschuss	3,90 Mio. €	2,49 Mio. €
Gesamtkapitalrendite	6,70%	7,52%
Umsatzrendite	3,72%	2,51%
Cashflow zur Gesamtleistung	3,58%	/

Das im Konzernabschluss 2010 ausgewiesene wirtschaftliche Eigenkapital I erreicht einen Wert von 26,1% (Vj. 26,0%), das dort ausgewiesene wirtschaftliche Eigenkapital II erreicht einen Wert von 30,4% (Vj. 33,8%).

Mit dem vorliegenden Rating wird der German Pellets GmbH (Konzern) eine stark befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Die German Pellets GmbH wurde im Jahr 2005 von Peter Leibold gegründet. Die in Wismar beheimatete Gesellschaft ist unter der Handelsregister-Nummer 8769 beim Amtsgericht Schwerin eingetragen und weist ein Stammkapital in Höhe von 1.050 TEUR aus. Zum Zeitpunkt der Analyse wurden die Gesellschaftsanteile ausschließlich von den Eheleuten Leibold gehalten, wobei Herr Peter Horst Leibold über 60% der Gesellschaftsanteile und Frau Anna-Kathrin Leibold über 40% der Gesellschaftsanteile verfügt.

In den Konsolidierungskreis der German Pellets GmbH wurden zum 30.06.2011 folgende Gesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen

Gesellschaften	
1.	German Pellets Genussrechte GmbH, Wismar
2.	German Pellets Beteiligungs GmbH, Wismar
3.	EPC GmbH European Pellet Company, Torgau
4.	German Pellets Logistics GmbH, Wismar
5.	GP NRW Pellets GmbH, Wismar
6.	German Pellets Trading GmbH, Wismar
7.	Finn Pellets Oy, Helsinki (Finnland)
8.	French Pellets S.A.R.L., Colmar (Frankreich)
9.	Holzspäne Blieninger GmbH, Vilsbiburg
10.	Blieninger GmbH & Co. KG, Vilsbiburg
11.	FireStixx Holz-Energie GmbH, Vilsbiburg
12.	Blieninger Beteiligungs GmbH, Vilsbiburg
13.	German Horse Pellets GmbH, Wismar
14.	Südpell GmbH, Wismar

Darüber hinaus hält die German Pellets GmbH weitere Beteiligungen an der German Pellets Ireland Limited (100%), der NRW Pellets GmbH (10%), der German Pellets Denmark ApS (15%) und der German Pellets Solutions GmbH (40%).

Aktuell produziert der German Pellets Konzern an insgesamt 14 Standorten. Darin enthalten sind fünf (Partner-) Werke der FireStixx Unternehmensgruppe, die erst zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres übernommen wurde. Damit kontrolliert der German Pellets Konzern aktuell eine Gesamtproduktionskapazität von rd. 1,65 Mio. Tonnen Holzpellets pro Jahr.

Für das Jahr 2012 projiziert die Berichtsgesellschaft eine Pelletanlage in Texas (USA) mit einer geplanten Produktionskapazität von ca. 0,5 Mio. Tonnen Holzpellets pro Jahr. Im Augenblick laufen die notwendigen Rückbaumaßnahmen des erworbenen Holzwerkes. Anschließend, voraussichtlich ab Januar 2012, soll mit der Errichtung der neuen Produktionsanlage begonnen werden. Der Produktionsstart ist für das dritte Quartal 2012 avisiert. Die Investition i.H.v. insgesamt 125 Mio. EUR wird außerhalb der German Pellets durchgeführt (Off-balance). Die German Pellets investiert dabei bis zu 15 Mio. EUR in das Projekt.

Generell ist die Organisation der Gesellschaft mit dem Unternehmen gewachsen und wurde den Anforderungen kontinuierlich angepasst. Dabei wurde die Aufbau- und Ablauforganisation deutlich überarbeitet. In den Bereichen Logistik und Verkauf wurden weitreichende personelle als auch strukturelle Anpassungen vorgenommen, die über effizientere Prozessabläufe teilweise bereits zu nachhaltigen Kosteneinsparungen geführt haben. Es wurde der Bereich zentrale Werksplanung und Arbeitsvorbereitung

etabliert, der die Abstimmung zwischen den dem Produktionsprozess vor- und nachgelagerten Bereichen wie Einkauf, Verkauf und Logistik verbessert und somit den Rohstoffeinsatz, die Transportkosten und die Absatzmengen optimiert. Zudem wird künftig ein Vertriebscontrolling durchgeführt. Um den wachstumsbedingten Anforderungen gerecht zu werden, wurde außerdem die Rechtsabteilung personell verstärkt, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten forciert, der Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Unternehmenskommunikation) integriert sowie die Finanzbuchhaltung und das Rechnungswesen auf ein SAP gestütztes System umgestellt. Klare Verantwortlichkeiten gewährleisten weitgehend reibungslose Abläufe.

Im Zuge des bisherigen und geplanten Wachstums sind permanent organisatorische Anpassungen erforderlich, um über diese (Weiter-) Entwicklung auch künftig die Wirksamkeit der Risikoüberwachungs-, Rechnungslegungs-, Controlling- und Managementstrukturen zu gewährleisten. Auch die personellen und finanziellen Strukturen bedürfen wachstumsbedingt der stetigen Anpassung. Insgesamt bestehen durch die geplante Geschäftsausweitung permanent hohe Anforderungen an die zentralen Unternehmenseinheiten sowie an das Prozessmanagement.

Markt, Produkte

Nach Unternehmensangaben handelt es sich bei der German Pellets GmbH um den in Deutschland und Europa größten Hersteller von Holzpellets. Die Gesellschaft bedient mit qualitativ hochwertigen DINplus- und ENplus-A1-Pellets den europäischen Markt für Privatkunden und erzielt in diesem Bereich angabegemäß rd. 70% ihres Umsatzes. Ferner beliefert die Berichtsgesellschaft mittlere Industriekunden sowie europäische Großkunden (Industriekunden oder Kraftwerke). Letztere werden hauptsächlich mit speziellen Industripellets versorgt, die gegenüber den hochwertigen Pellets eine geringere Qualität und Marge aufweisen und teilweise von Dritten hinzugekauft werden.

Des Weiteren produziert die German Pellets GmbH Tierhygieneprodukte für den Klein- und Großtierbereich, wie Katzenstreu und Pferdeeinstreu, die über das Tochterunternehmen German Horse Pellets GmbH vertrieben werden. Daneben handelt die German Pellets GmbH mit den ihr für die Jahre 2008-2012 zugewiesenen Emissionszertifikaten und ist außerdem über die eigens dafür gegründete German Pellets Solutions GmbH im Bereich Contracting aktiv.

Mit der Übernahme der EPC in Torgau ist die Gesellschaft zudem selbst in die Stromproduktion aus Holz als Biomasse eingestiegen. Dieses Geschäftsfeld will die Gesellschaft in Zukunft ausweiten. Die Abnahme des erzeugten Stroms ist durch das EEG geregelt und führt im Rahmen der Einspeisung in die Netze zu kalkulierbaren Cash-Flows.

Mit der Übernahme der FireStixx Unternehmensgruppe in 2011 konnte der German Pellets Konzern sein Produktportfolio erweitern und sein Vertriebsnetz weiter ausbauen. Der Marktanteil des German Pellets Konzerns am deutschen Pelletsmarkt ist nach Unternehmensangaben infolgedessen auf über 50% gestiegen. Die beiden Marken „German Pellets“ und FireStixx“ sollen weiterhin bestehen bleiben und in einem natürlichen, effizienten Wettbewerb miteinander konkurrieren.

Nach Information der Geschäftsführung kontrolliert die Gesellschaft Ende 2011 eine jährliche Produktionskapazität von insgesamt 1.650.000 Tonnen pro Jahr, wobei 1.590.000 Tonnen auf deutsche Produktionsstätten entfallen. Das Deutsche Pelletinstitut beziffert die inländische Pellets-Produktionskapazität in 2011 auf insgesamt 2.700.000 Tonnen pro Jahr. Demnach verfügt die Gesellschaft über rd. 60% der gesamten deutschen Produktionskapazität. Darüber hinaus wird zurzeit in den USA ein neues Pelletwerk errichtet, das die durch die Berichtsgesellschaft kontrollierten Kapazitäten um weitere 500.000 Tonnen erhöhen wird. In den USA sollen hauptsächlich Industripellets für den Karftwerksbereich hergestellt werden.

Der Bereich Forschung und Entwicklung stellt eine wesentliche Unternehmenseinheit dar. Zukunftsweisende Neuprodukte und neue Einsatzmöglichkeiten von Pellets sind zusammen mit Partnern in

der Konzeption oder Entwicklung. Zu den aktuellen Projekten gehören beispielsweise die Herstellung von Pellets aus Stroh, die für die Verwendung in Biogasanlagen geeignet wären oder die Torrefizierung von Pellets.

Als Abnehmer von Großmengen konnte sich die Gesellschaft Verträge mit Holzlieferanten (z.B. die größten deutschen Sägewerke) sowie vertriebsseitig mit wichtigen Pellethändlern sichern. Der Geschäftsführung gelang es somit, die Markteintrittsbarrieren für den Wettbewerb deutlich zu erhöhen.

Der Markt für Pellets ist als Wachstumsmarkt anzusehen. Nach aktuellen Auswertungen des Deutschen Energie- und Pellet-Verbandes e.V. (DEPV) vom November 2011 sind Pellets bezogen auf den Energiegehalt ca. 44% günstiger als Heizöl. Diese Entwicklung soll laut DEPV auch in Zukunft bestehen bleiben. Der German Pellets Konzern geht jedoch langfristig davon aus, dass dieser Preisabstand zu Gunsten der Pellethersteller geringer werden wird. Aktuell ist die günstigere Preisstruktur für Pellets ein wichtiges Argument für Kunden, auf diesen Energieträger umzusteigen. Als Neukunden für Pellets im Privatkundenbereich kommen insbesondere Haushalte in Frage, die eine alte Ölheizung austauschen wollen. Über 70% der Heizungen in Deutschland sind angabegemäß mehr als 10 Jahre alt und 18% sogar älter als 24 Jahre.

Auch aus der Zahl der installierten Pelletheizungen kann ein gewisses Wachstumspotenzial abgeleitet werden. Nach DEPV-Prognosen wird die Anzahl der installierten Pelletheizungen in Deutschland bis Ende 2011 um rd. 15.000 auf rd. 155.000 angestiegen sein (diese Prognose wurde unterjährig um 10.000 Pelletheizungen nach unten korrigiert). In Italien, das einen wichtigen Exportmarkt für German Pellets darstellt, werden Ende 2011 rd. 1,48 Mio. Pelletöfen (Vj. rd. 1,25 Mio.) installiert sein. Insgesamt sind jedoch die Wachstumsraten für Pelletheizungen und Pelletöfen bezogen auf den europäischen Markt stagnierend bis rückläufig. Deshalb fordern insbesondere die deutschen Branchenvertreter eine umfangreichere Förderung für einen schnelleren Ausbau von Pelletheizungen. Dem sinkenden Wachstum bei Pelletheizungen steht eine steigende Nachfrage von mittelgroßen Kunden wie z.B. kommunalen Einrichtungen gegenüber. Zudem steigt die Nachfrage von Kraftwerksbetreibern, die die Holzpellets im Zuge des Cofiring in ihren Kraftwerken mitverbrennen und so ihren Kohlendioxid-Ausstoß bedeutend reduzieren können. Um die steigende Nachfrage nach Pellets befriedigen zu können und weitere Rohstoffmärkte zu erschließen, projiziert die Berichtsgesellschaft zurzeit ein neues Pelletwerk in den USA.

Auf der Basis steigenden Nachfrage und neuer Anwendungsmöglichkeiten von Pellets gehen wir ebenfalls von einer weiterhin positiven Marktentwicklung aus.

Strategie

Im Vordergrund der strategischen Ausrichtung der German Pellets steht der Ausbau der kundenorientierten Positionierung sowie die Fokussierung auf ein profitables und nachhaltiges Unternehmenswachstum.

Die strategischen Ziele der German Pellets GmbH lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Ausbau der Markt- und Kostenführerschaft durch zielgerichtete Akquisitionen (externes Wachstum) sowie Erweiterungsinvestitionen (internes Wachstum),
- EBITDA > 15% des Umsatzes,
- Komplettanbieter für Biomasseprodukte aus Forst- und Landwirtschaft in Form von Pellets und sonstiger Biomasse,
- Anbieter für Einstreuware für Pferde, Landwirtschaft- und Kleintiermärkte; Ablösung von Betoniten durch Klumpstreu,
- Rohstoff- und absatzorientierte Erschließung von neuen Standorten (national und international),
- Erhöhung der F&E-Aktivitäten mit dem Ziel der Kostensenkung (Senkung des Energieaufwandes in der Produktion) und Optimierung/Weiterentwicklung der Produkte (Torrefizierung, Stroh-Pellets),
- Ausbau des Vertriebs an Kraftwerksbetreiber

An diesen Zielsetzungen orientierte sich auch die Verwendung der zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 emittierten Anleihe i.H.v. 80 Mio. EUR (vgl. Finanzmanagement). So konnte mit Hilfe der am Kapitalmarkt eingeworbenen Mittel beispielsweise die Übernahme der FireStixx Unternehmensgruppe realisiert und somit das Vertriebsnetz verdichtet und die Marktführerschaft weiter ausgebaut werden. Im Rahmen einer Zwei-Marken-Strategie sollen die mit der Zeit gewachsenen Kundenbeziehungen in regionalen Märkten aufrechterhalten und weitere Absatzkanäle mit Wachstumspotential in Mitteleuropa erschlossen werden. Mit der Übernahme des Biomasseheizkraftwerkes in Torgau wurde die dortige Produktionsanlage um die Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien ergänzt. Außerdem wurde mit diversen Erweiterungsinvestitionen an den Produktionsstandorten in Wismar, Torgau, Ettenheim, Oranienbaum und Wilburgstetten die Produktivität verbessert und die Kapazität erweitert.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Rahmen der strategischen Zielsetzung ist die Errichtung eines Pelletwerks in den USA (Texas). Mit einer Jahreskapazität von über 0,5 Mio. Tonnen Holzpellets pro Jahr soll die neue Produktionsanlage vor allem die Nachfrage des stark wachsenden Kraftwerkmarktes befriedigen. Die angestrebte Produktionsmenge wurde angabegemäß durch entsprechende mehrjährige Abnahmeverträge mit Kraftwerksbetreibern bereits vertraglich abgesichert.

Die Strategie über eine hohe Lieferfähigkeit und gezielte Marktaktivitäten eine hohe Marktdurchdringung und sehr gute Marktposition zu erreichen, hat sich unseres Erachtens als richtig erwiesen. Insgesamt halten wir die strategischen Maßnahmen für plausibel und für die weitere positive Entwicklung der Gesellschaft für folgerichtig.

Rechnungswesen/Controlling

Die Finanzbuchhaltung und das Rechnungswesen werden zurzeit von DATEV auf ein SAP gestütztes System umgestellt. Die Umstellung soll in 2012 abgeschlossen sein. Die Einsatzmöglichkeiten des SAP-Systems für den technischen Einkauf werden zurzeit in der German Horse Pellets GmbH getestet. Sollte sich das SAP-System bewähren, wird ein konzernweiter Einsatz angestrebt.

Die Jahresabschlusserstellung erfolgt in Abstimmung mit dem Steuerberater. Zur Verbesserung des Reportings wird ab dem 01.01.2012 der Bereich Reporting/Planung/Analyse durch eine erfahrene Wirtschaftsprüferin verstärkt. Nach Angaben des Managements verfügt die Berichtsgesellschaft über ein konsequentes Mahnwesen, wesentliche Forderungsausfälle konnten bisher nicht festgestellt werden.

Die German Pellets verfügt über ein angemessenes Controlling, das eine sinnvolle Kennzahlenermittlung mit einer regelmäßigen Analyse der geschäftlichen Ergebnisse im Rahmen von Soll-/Ist-Vergleichen ermöglicht. Das Controlling ermöglicht der Gesellschaft ebenfalls detaillierte Mengen- und Wertangaben zu einzelnen Produktionslinien, Produkten und Kunden darzustellen. Darüber hinaus wurde vom geschäftsführenden Gesellschafter ein durchdachtes Kennzahlensystem entwickelt, das durch monatliche Auswertungen eine optimale Kontrolle und Steuerung des raschen Wachstumstempos ermöglicht. Korrespondierende Liquiditätsplanungen werden angabengemäß ebenfalls angefertigt. Im Zuge des Unternehmenswachstums wird zudem ein aussagefähiges Vertriebscontrolling aufgebaut.

Insgesamt ist das Rechnungswesen und Controlling nach unserer Einschätzung den Erfordernissen angemessen. Im Hinblick auf das expansive Unternehmenswachstum sehen wir jedoch in Zukunft weiteren Anpassungsbedarf. Das Controlling ermöglicht nach unserer Auffassung grundsätzlich eine erfolgsorientierte Steuerung der Gesellschaft.

Finanzen

Die German Pellets GmbH hat im Geschäftsjahr 2006 zur Finanzierung der Investitionen in Herbrechtingen und Ettenheim zwei typische stille Beteiligungen i.H.v. insgesamt 3 Mio. EUR aufgenommen. Dabei handelt es sich zum einen um die mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (MBG-MVP) i.H.v. 1.000 T€ (Laufzeit 10 Jahre; endfällig) und um zum anderen um die Conetwork i.H.v. 2.000 T€

(Laufzeit 5 Jahre; endfällig). Die Beteiligung Conetwork läuft Ende 2011 aus und soll dann aus dem Cash-Flow refinanziert werden.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2007 mezzanine Mittel i.H.v. 10 Mio. EUR (Laufzeit 7 Jahre; endfällig) aufgenommen.

Die Rückführung der mezzaninen Mittel soll nach Information der Geschäftsführung durch den Cashflow, ggf. über eine Anschlussfinanzierung erfolgen. Auf Basis der Ertragskraft zum Zeitpunkt der Analyse sowie der Ertragsprognose der kommenden Geschäftsjahre, sollte dies zu keinen Problemen führen. Daneben existieren diverse längerfristige Darlehen, die erst ab 2014 auslaufen.

Seit 2007 besteht mit der German Pellets Supply GmbH & Co. KG eine Zweckgesellschaft zur Vorratsbeschaffung, die die Rohstoffe für die Werke Wismar und Ettenheim beschafft und bedarfsgerecht an die Berichtsgesellschaft veräußert. Die Zweckgesellschaft verfügt über ein Kommanditkapital i.H.v. 7,5 Mio. EUR, das im abgelaufenen Geschäftsjahr um 2,5 Mio. EUR erhöht wurde. Das Kommanditkapital wird von einem externen Partner zur Verfügung gestellt.

Die German Pellets GmbH verfügt nach Unternehmensangaben über Kontokorrentlinien i.H.v. 11,3 Mio. EUR bei mehreren Kreditinstituten, die zum 30.09.2011 i.H.v. 4,5 Mio. EUR in Anspruch genommen waren. Die Inanspruchnahme der Kreditlinien betrug damit rd. 40%. Daneben finanziert sich die Gesellschaft (gemäß Bankenspiegel vom 30.09.2011) über mittel- bis langfristige Bankdarlehen i.H.v. rd. 45,4 Mio. EUR und Leasing i.H.v. rd. 4,5 Mio. EUR. Für die Kreditverbindlichkeiten sind entsprechende Sicherheiten hinterlegt, vor allem in Form von Bürgschaften und erstrangigen Buchgrundschulden. Darüber hinaus weist die Gesellschaft zum 30.09.2011 Bankguthaben i.H.v. rd. 1,5 Mio. EUR auf.

Die von der Geschäftsführung vorgetragene Ziele der Erhöhung der Eigenkapitalquote und des EBITDA >15% soll angabegemäß auch weiterhin verfolgt werden. Die Liquiditätsentwicklung wird mittels stichtagsaktueller Bankinformationen verfolgt, monatlich stehen der Geschäftsführung diverse Auswertungen zur Verfügung. Gemäß der vorgelegten Liquiditätsplanung und der zum Zeitpunkt freien Kreditlinien wird es im laufenden Geschäftsjahr und im Folgejahr voraussichtlich zu keinem Liquiditätsengpass kommen.

Über die German Pellets Genussrechte GmbH wirbt der Konzern Genussrechtskapital bei Kapitalanlegern (Emissionsziel 44,3 Mio. EUR, Zinssatz ergebnisabhängig bis zu 8%, keine feste Laufzeit) ein, das über die German Pellets Beteiligungs GmbH vorwiegend in Biomasseprojekte (auch Projekte der German Pellets GmbH) oder entsprechende Beteiligungen investiert werden soll. Zum 31.12.2010 waren angabegemäß rd. 8,6 Mio. EUR eingeworben worden. Ende 2011 soll das Genussrechtskapital auf rd. 11 Mio. EUR steigen.

Im März 2011 hat die German Pellets GmbH unbesicherte Inhaber-Teilschuldverschreibungen i.H.v. bis zu 100 Mio. EUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einer jährlichen, festen Verzinsung von 7,25% p.a. emittiert. Die eingenommenen Mittel i.H.v. 80 Mio. EUR wurden hauptsächlich für den Ausbau der Produktionskapazitäten im In- und Ausland sowie der Übernahme der FireStixx Unternehmensgruppe verwendet.

Für die Errichtung der neuen Produktionsanlage in den USA ist eine Investitionssumme von insgesamt 125 Mio. EUR veranschlagt. Die Investition wird außerhalb der German Pellets (Off-balance) durchgeführt. Die German Pellets investiert dabei bis zu 15 Mio. EUR (Eigenkapitalanteil) in das Projekt.

Wir gehen davon aus, dass die Finanzierungserfordernisse im Zuge des Wachstums weiterhin hoch bleiben werden.

Risiken

Elementare Einzelrisiken des Unternehmens sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Diese werden laufend überprüft und an die jeweilige aktuelle Risikosituation der Gesellschaft angepasst. Die Grundlagen der Risiko- und Versicherungspolitik sind in einem Versicherungshandbuch definiert, das zugleich die entsprechenden Zuständigkeiten regelt. Das Risikomanagement war bei der German Pellets zum Zeitpunkt der Analyse nicht als eigenständiger Managementansatz definiert, jedoch sehen wir beim Management generell ein risikobewusstes Handeln. Nach Information der Geschäftsführung gab es zum Zeitpunkt der Analyse keine nennenswerten Rechtsstreitigkeiten.

Risiken könnten sich unseres Erachtens unter Anderem ergeben durch nachteilige Änderung gesetzlicher Regelungen, Ausbleiben der erwarteten Marktentwicklung, Verzögerungen bei der Errichtung des Pelletwerkes in den USA, organisatorische Anpassungen im Zuge der Wachstumsstrategie, fehlende Integration neuer Mitarbeiter, Ausfall für den Erfolg wichtiger Personen, Rohstoffverknappung und damit einhergehende Preissteigerungen oder sinkende Preise für fossile Energieträger.

Die im Rahmen der Anleiheemission aufgenommenen finanziellen Mittel wurden für unterschiedliche Investitionen verwendet. Die mit den Investitionen verbundenen Risiken sind nach Unternehmensangaben im Wesentlichen über vertragliche Vereinbarungen abgesichert. So sind beispielsweise evtl. Risiken aus der Übernahme der FireStixx Unternehmensgruppe über umfangreiche Garantien der ehemaligen Gesellschafter vertraglich abgesichert. Außerdem wurden sämtliche Erweiterungsinvestitionen durch bereits bekannte und in anderen Projekten bewährte Partner durchgeführt. Darüber hinaus enthält der Wertpapierprospekt für die im April 2011 emittierte Anleihe weitere Risiken, auf die wir im Weiteren verweisen.

Im Zuge des Managementgespräches wurden keine wesentlichen Risiken erkannt, die den Fortbestand der Gesellschaft kurzfristig gefährden könnten.

Aktuelle Entwicklung

Sowohl die gesamtwirtschaftliche Entwicklung als auch die spezielle Marktentwicklung in den Kundensegmenten des German Pellets Konzerns, den industriellen Großverbrauchern, den gewerblichen Nutzern und den Privatverbrauchern von Holzpellets gestalteten sich positiv. Dies gilt auch für die Kunden der German Horse Pellets GmbH. Darüber hinaus hat die erfolgreiche Anleiheemission die Vermögenslage der Berichtsgesellschaft deutlich gestärkt, die Unabhängigkeit von Banken erhöht und die Gelegenheit für weitere Übernahmen eröffnet, die die Marktposition der Gesellschaft hinsichtlich der Produktionskapazitäten und der Marktstellung im Vertrieb deutlich verbessert haben.

Darüber hinaus konnten weitere Investitionen in eine höhere Effizienz der Produktion getätigt und der erhöhte finanzielle Spielraum für die Nutzung von günstigen Marktgelegenheiten im Einkauf genutzt werden.

Der Halbjahresbericht des Konzerns German Pellets GmbH zum 30.06. 2011 weist ohne die Ertragskonsolidierung der Unternehmen der FireStixx-Gruppe einen Umsatz in Höhe von rd. 88,1 Mio. EUR gegenüber einem Gesamtumsatz im Jahr 2010 in Höhe von rd. 159,5 Mio. EUR auf. Der Jahresüberschuss im ersten Halbjahr wird mit rd. 1,8 Mio. EUR gegenüber rd. 3,9 Mio. EUR im Gesamtjahr 2010 ausgewiesen. In den sonstigen ordentlichen Erträgen sind dabei Erlöse aus dem Verkauf von CO2 Zertifikaten in Höhe von rd. 2,4 Mio. EUR (Vj. rd. 1,9 Mio. EUR) enthalten.

Während die ertragswirksame Konsolidierung der Unternehmen der FireStixx-Gruppe sowie der German Horse Pellets GmbH erst mit Wirkung vom 01.07.2011 erfolgt, sind die Unternehmen in der Bilanz zum 30.06.2011 bereits konsolidiert. Somit dehnte sich die Bilanzsumme, im Gegensatz zum wirtschaftlichen Eigenkapital, das sich (ausweislich des Halbjahresberichtes) nur leicht von rd. 50,7 Mio. EUR auf rd. 52,1 Mio. EUR erhöhte, deutlich von rd. 168,7 Mio. EUR (31.12.2010) auf rd. 238,9 Mio. EUR (30.06.2011) aus.

Für das Gesamtjahr 2011 rechnet die Geschäftsleitung im Konzern mit einem konsolidierten Umsatz in Höhe von 309,2 Mio. EUR gegenüber 159,5 Mio. EUR im Jahr 2010 sowie einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,9 Mio. EUR gegenüber 3,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Die im Zusammenhang mit der Anleiheemission eingenommenen finanziellen Mittel werden sich nach Unternehmensangaben in der Bilanz zum 31.12.2011 vor allem im Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände auf rd. 15,9 Mio. EUR (Vj. 0,3 Mio. EUR), der Sachanlagen auf rd. 129,4 Mio. EUR (Vj. 122,9 Mio. EUR), der Vorräte auf rd. 20,1 Mio. EUR (Vj. 15,9 Mio. EUR), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf rd. 27,2 Mio. EUR (Vj. 11,7 Mio. EUR), der sonstigen Vermögensgegenstände auf rd. 13,6 Mio. EUR (Vj. 11,5 Mio. EUR) sowie der flüssigen Mittel auf rd. 37,2 Mio. EUR (Vj. 1,8 Mio. EUR) widerspiegeln.

Die Passivseite wird im Wesentlichen durch die daraus folgende Ausweitung des langfristigen Fremdkapitals auf rd. 142,9 Mio. EUR (Vj. 59,5 Mio. EUR) sowie die Erhöhung des Eigenkapitals um den Jahresüberschuss auf rd. 56,5 Mio. EUR (Vj. 50,7 Mio. EUR) gekennzeichnet sein.

Die Geschäftsleitung geht darüber hinaus davon aus, dass die unter Verwendung der Anleiheerlöse getätigten Investitionen bereits in den ersten 12 Monaten einen zusätzlichen EBITDA-Beitrag erwirtschaften, der die nötigen Zinszahlungen für die Anleihe abdeckt.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

German Pellets GmbH
Am Torney 2a
D-23970 Wismar

Telefon +49-3841-30306-0
Telefax +49-3841-30306-100
Homepage: www.german-pellets.de

Geschäftsführung:
Peter Horst Leibold, Anna Kathrin Leibold
HRB 8769 Amtsgericht Schwerin